

	<p>Object: Kabinettsschrank "Pietra Dura", zwischen 1680 und 1700</p> <p>Museum: Städtisches Museum Schloss Rheydt Schlossstraße 508 41238 Mönchengladbach (0 21 66) 9 28 90 0 info@schlossrheydt.de</p> <p>Collection: Wunderkammer, Kostbarkeiten, Seltenheiten</p> <p>Inventory number: H 161</p>
--	--

Description

Diese süddeutsche Arbeit des späten 17. Jahrhunderts ist aus Nussbaum mit Birkenwurzelfurnier gearbeitet. Das Besondere sind die Pietra-Dura-Einlagen.

Die Türen des Schrankes sind im sogenannten Bastionsstil gearbeitet und innen wie außen mit schwarzverkröpften Profilleisten umrahmt. Die Gestaltung des Mittelteils mutet, typisch für Kabinettsschränke, mit den beiden Säulen und dem Giebel architektonisch an. Rechts und links der Innentür befinden sich Schnitzereien in Form von Fruchtgehängen.

Die Tür und sechs der jeweils fünf Schubfächer rechts und links davon sind mit Steineinlagen, so genannten Pietra-Dura-Arbeiten (it. "harter Stein") versehen. Dieses, auch Florentiner Mosaik genannte Verfahren, verwendet statt der bei Mosaiken üblichen bunten Würfel oder Stifte genau angepasste Formstücke aus harten Steinsorten. Dargestellt werden Häuser in der Landschaft. In die Einlagen einbezogen sind Risse und Einschlüsse im Stein, die wie Miniaturbäume anmuten.

Die Innenflächen der Schubladen sind mit Originaltapeten des 17. Jahrhunderts beklebt.

Basic data

Material/Technique:	Nussbaum und Birkenwurzelfurnier mit Pietra-Dura-Einlagen
Measurements:	H. 85 cm, B. 103 cm, T. 74cm

Events

Created	When	1680-1700
	Who	
	Where	Southern Germany

Keywords

- Florentiner Mosaik
- Kabinettschrank
- Pietra dura

Literature

- Karlheinz Wiegmann (Hg.) (2016): Kunst- und Wunderkammer Schloss Rheydt. Mönchengladbach, Seite 58 - 59